

LEHRBUCH

Arbeitswelt: Vom Müssen zum Wollen

Der Vöslauer Walter Seidenader hat ein Buch über die Optimierung der Unternehmenskultur geschrieben.

VON CLEMENS KUZMINSKI

BAD VÖSLAU Im Rahmen seines Buches mit dem Titel „Der Weg nach Oben – Erfolg durch Dynamik und Bildung“ plädiert der Autor leidenschaftlich für mehr Verantwortung und Eigeninitiative von Mitarbeitern, für mehr Subsidiarität und gegen einen autoritären Führungsstil.

Dabei werden die Vorgesetzten aber nicht überflüssig, sondern zu Mentoren, die klare Rahmen für die Entscheidungskompetenzen der Untergebenen setzen.

Seidenader, Gründer und Inhaber der Firma Levadis, ist auch der Erfinder der „Levadis Culture Ladder“, die in fünf Stufen den Status eines Unternehmens beschreibt:

Stufe 1: Defensiv – „Dienst nach Vorschrift“

Stufe 2: Reaktiv – „Feuerwehr-Modus“

Stufe 3: Evaluativ – „Wir optimieren, aber vorsichtig“

Stufe 4: Initiativ – „Wir übernehmen Verantwortung“

Stufe 5: Innovativ – „Wir setzen die Segel und gestalten die Zukunft“

Wie Unternehmer mehr auf ihre Mitarbeiter achten

Diese Levadis Culture Ladder ist universell einsetzbar, nicht nur für die Unternehmenskultur, für die Seidenader einen viel höheren Stellenwert in Unternehmen fordert, sondern auch für Seminare, für Führungskräftelehrgänge, zur Entwicklung einer Kooperationskultur und so weiter. Das Buch, das stark mit dem didaktischen Mittel der Wiederholung arbeitet und am Ende jedes Kapitels einen Fragebogen enthält, wird durch

praktische Beispiele angereichert, zum Beispiel über Seminare über Excel, die völlig an den praktischen Bedürfnissen der Mitarbeiter vorbeigehen.

Walter Seidenader (Jahrgang 1967) stammt ursprünglich aus Oberösterreich und lernte zunächst Fotokaufmann, weil er nicht studieren durfte. Dabei beschäftigte er sich auch bereits mit IT. Später absolvierte er eine Finanzausbildung und war in den Bereichen Buchhaltung und Controlling tätig, aber auch im Einkauf und in der Logistik. Schließlich wandte er sich den Bereichen Arbeitssicherheit und Compliance zu. Er ist somit ein Praktiker mit 40 Jahren Führungserfahrung in den unterschiedlichsten Unternehmensbereichen. Nunmehr betreibt er eine Ein-Mann-Firma im Bereich Business Trai-



▲ Unternehmer Walter Seidenader ist unter die Autoren gegangen.
Foto: privat

ning & Consulting und beabsichtigt in Zukunft nicht die Firma auszubauen, sondern ein Lizenzmodell zu entwickeln. Levadis ist ein reiner Phantasienamen, der geschützt werden kann.

Walter Seidenader lebt seit 17 Jahren in Bad Vöslau und ist mittlerweile zu einem begeisterten Vöslauer geworden.

Nikko Photovoltaik nach Bad Vöslau übersiedelt

BAD VÖSLAU Nach intensiver Planung, Organisation und Umsetzung eröffnet die Firma Nikko Photovoltaik am Wochenende ihren neuen Standort in der Sonnenkraftgasse 9 in Bad Vöslau. Im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ konnten sich Besucherinnen und Besucher am Freitag und Samstag selbst von den Leistungen der Firma überzeugen.

Interessierte hatten die Gelegenheit, sich durch den Betrieb führen zu lassen und neue Konzepte für Photovoltaik, Speicher und Ladestationen

kennenzulernen. Zudem winkten attraktive Eröffnungsangebote, Gutscheine und ein Gewinnspiel.

Bürgermeister Christian Flammer (Liste Flammer), Stadtsamtsdirektor Rene Gneist und Wirtschaftskordinator Martin Rella gratulierten dem Team rund um Nikko-Gründer Erik Sehnal und Geschäftsführer Lukas Horvath. Bad Vöslau hat den neuen Betrieb bei der Betriebsansiedlung und Grundstückakquise unterstützt. Ursprünglich beheimatet war der Betrieb in der Stadt Baden.



▲ Das Team von Nikko Photovoltaik mit Bürgermeister Christian Flammer und Zentrumskoordinator Martin Rella.
Foto: Stadtgemeinde Bad Vöslau